

Technische Beschreibung

Farbgebung

ENERCON Windenergieanlagen EP1, EP2, EP3, EP4

Herausgeber

ENERCON GmbH ▪ Dreekamp 5 ▪ 26605 Aurich ▪ Deutschland
Telefon: +49 4941 927-0 ▪ Telefax: +49 4941 927-109
E-Mail: info@enercon.de ▪ Internet: http://www.enercon.de
Geschäftsführer: Hans-Dieter Kettwig
Zuständiges Amtsgericht: Aurich ▪ Handelsregisternummer: HRB 411
Ust.Id.-Nr.: DE 181 977 360

Urheberrechtshinweis

Die Inhalte dieses Dokuments sind urheberrechtlich sowie hinsichtlich der sonstigen geistigen Eigentumsrechte durch nationale und internationale Gesetze und Verträge geschützt. Die Rechte an den Inhalten dieses Dokuments liegen bei der ENERCON GmbH, sofern und soweit nicht ausdrücklich ein anderer Inhaber angegeben oder offensichtlich erkennbar ist.

Die ENERCON GmbH räumt dem Verwender das Recht ein, zu Informationszwecken für den eigenen, rein unternehmensinternen Gebrauch Kopien und Abschriften dieses Dokuments zu erstellen; weitergehende Nutzungsrechte werden dem Verwender durch die Bereitstellung dieses Dokuments nicht eingeräumt. Jegliche sonstige Vervielfältigung, Veränderung, Verbreitung, Veröffentlichung, Weitergabe, Überlassung an Dritte und/oder Verwertung der Inhalte dieses Dokuments ist – auch auszugsweise – ohne vorherige, ausdrückliche und schriftliche Zustimmung der ENERCON GmbH untersagt, sofern und soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften ein Solches gestatten.

Dem Verwender ist es untersagt, für das in diesem Dokument wiedergegebene Know-how oder Teile davon gewerbliche Schutzrechte gleich welcher Art anzumelden.

Sofern und soweit die Rechte an den Inhalten dieses Dokuments nicht bei der ENERCON GmbH liegen, hat der Verwender die Nutzungsbestimmungen des jeweiligen Rechteinhabers zu beachten.

Geschützte Marken

Alle in diesem Dokument ggf. genannten Marken- und Warenzeichen sind geistiges Eigentum der jeweiligen eingetragenen Inhaber; die Bestimmungen des anwendbaren Kennzeichen- und Markenrechts gelten uneingeschränkt.

Änderungsvorbehalt

Die ENERCON GmbH behält sich vor, dieses Dokument und den darin beschriebenen Gegenstand jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern, insbesondere zu verbessern und zu erweitern, sofern und soweit vertragliche Vereinbarungen oder gesetzliche Vorgaben dem nicht entgegenstehen.

Dokumentinformation

Dokument-ID	D0185200-4		
Vermerk	Originaldokument		
Datum	Sprache	DCC	Werk / Abteilung
2019-09-02	de	DA	WRD Management Support GmbH / Technische Redaktion

Mitgelte Dokumente

Der aufgeführte Dokumenttitel ist der Titel des Sprachoriginals, ggf. ergänzt um eine Übersetzung dieses Titels in (). Die Dokument-ID bezeichnet stets das Sprachoriginal. Enthält die Dokument-ID keinen Revisionsstand, gilt der jeweils neueste Revisionsstand des Dokuments. Diese Liste enthält ggf. Dokumente zu optionalen Komponenten.

Dokument-ID	Dokument
DIN EN ISO 12944	Beschichtungsstoffe – Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme
DIN EN ISO 2813	Beschichtungsstoffe – Bestimmung des Glanzwertes unter 20°, 60° und 85°

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	5
2	Rotorblatt.....	5
3	Gondel	5
4	Turm.....	6

1 Allgemeines

Dieses Dokument gilt für Windenergieanlagen der Plattformen EP1 bis EP4 (E-44, E-48, E-53, E-70 E4, E-82 E2, E-82 E4, E-92, E-103 EP2, E-101, E-115, E-115 E2, E-115 EP3 E3, E-126 EP3, E-138 EP3, E-138 EP3 E2, E-126 EP4 und E-141 EP4).

Die Windenergieanlagen werden anlagenspezifisch entweder mit dem Grauton EC-F2, der RAL 7038 entspricht, oder mit dem Grauton EC-F3, der RAL 7035 entspricht, beschichtet. Optional kann der Turmfuß mit einer Grünabstufung versehen werden.

2 Rotorblatt

EC-F2	RAL 7038
EC-F3	RAL 7035

Abb. 1: Farbgebung Rotorblatt

Das Rotorblatt wird mit dem Grauton EC-F2, der RAL 7038 entspricht, oder mit dem Grauton EC-F3, der RAL 7035 entspricht, beschichtet. Der Glanzgrad der Farbtöne beträgt max. 30 ± 10 Glanzeinheiten, gemessen in einem Winkel von 60° gemäß DIN EN ISO 2813.

3 Gondel

EC-F2	RAL 7038
EC-F3	RAL 7035

Abb. 2: Farbgebung Gondel

Die Verkleidung der Gondel aus glasfaserverstärktem Kunststoff wird abhängig vom Windenergieanlagentyp mit dem Grauton EC-F2, der RAL 7038 entspricht, oder dem Grauton EC-F3, der RAL 7035 entspricht, beschichtet. Der Glanzgrad der Farbtöne beträgt max. 30 ± 10 Glanzeinheiten, gemessen in einem Winkel von 60° gemäß DIN EN ISO 2813.

Die Verkleidung der Gondel aus Aluminium wird nicht beschichtet. Nur wenn die Gondel eine farbliche Kennzeichnung zur Flugsicherung erhalten soll, wird sie partiell beschichtet. Die Gondelverkleidung aus Aluminium wird mit einem speziellen und umweltfreundlichen Verfahren behandelt. Der so entstehende Farbton unterscheidet sich kaum vom Grauton EC-F2 (RAL 7038).

4 Turm

EC-F2	RAL 7038
EC-F3	RAL 7035

Abb. 3: Farbgebung Turm

Der Turm wird mit dem Grauton EC-F2, der RAL 7038 entspricht, oder mit dem Grauton EC-F3, der RAL 7035 entspricht, beschichtet. Der Glanzgrad der Farbtöne beträgt 30 ± 10 Glanzeinheiten, gemessen in einem Winkel von 60° gemäß DIN EN ISO 2813.

Beim Stahlurm erfüllt die Außenbeschichtung mindestens die Anforderungen der Korrosivitätskategorie C5 gemäß DIN EN ISO 12944. Die Innenbeschichtung erfüllt mindestens die Anforderungen der Korrosivitätskategorie C3 gemäß DIN EN ISO 12944.

Grünabstufung

Der Turmfuß kann optional mit 5 abgestuften Grüntönen versehen werden. Der unterste, kräftigste Grünton hat eine Höhe von 3,6 m bis 8 m. Die weiteren Grüntöne haben jeweils eine Höhe von 2 m bis 3 m.

Turmfuß Stahlurm

Hierbei werden Farben verwendet, die nach dem Natural Color System (NCS) definiert werden. Das NCS ist ein vom Skandinavischen Farbinstitut herausgegebenes, weltweit verwendetes System. Das System geht von den 4 Grundfarben Gelb (Y), Grün (G), Rot (R) und Blau (B) aus. Hinzu kommen die unbunten Farben Schwarz und Weiß. Alle weiteren Farbtöne werden als Übergang zwischen diesen Grundfarben gesehen und in Prozentanteilen angegeben.

Für den am Turmfuß des Stahlurms verwendeten Farbton EC-A ergibt sich folgende Zusammensetzung:

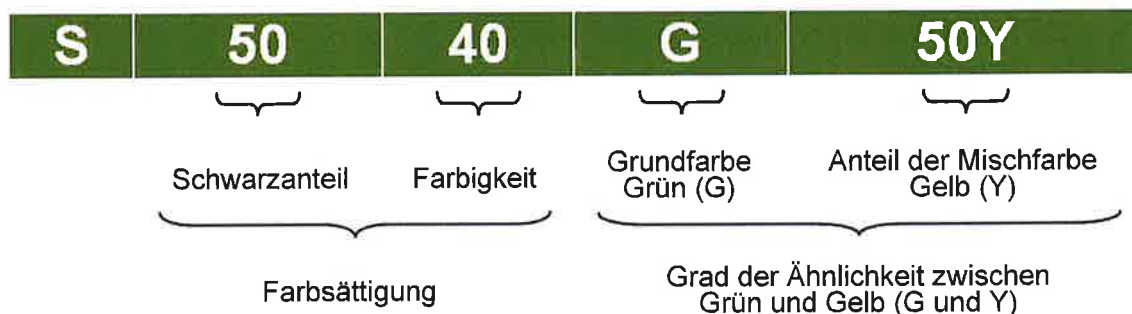


Abb. 4: Zusammensetzung Farbton NCS S 5040G50Y

Die weiteren Grüntöne am Turmfuß des Stahlurms werden durch die Mischung des Farbtons S 5040G50Y mit dem Farbton RAL 9018 in folgenden Verhältnissen erzielt:

EC-E	20 % NCS S 5040G50Y 80 % RAL 9018
EC-D	40 % NCS S 5040G50Y 60 % RAL 9018
EC-C	60 % NCS S 5040G50Y 40 % RAL 9018
EC-B	80 % NCS S 5040G50Y 20 % RAL 9018
EC-A	100 % NCS S 5040G50Y

Abb. 5: Farbgebung Turmfuß Stahlurm

Der Glanzgrad beim Stahlurm im Bereich der Grünabstufung beträgt 60 ± 10 Glanzeinheiten.

Die Farben und Farbübergänge am Stahlurm können, abhängig vom verwendeten Korrosionsschutzsystem, geringfügig abweichen.

Turmfuß Hybridurm

Hierbei entsprechen die unterschiedlichen Grüntöne RAL-Tönen. Vom untersten, kräftigsten Grünton RAL 60064 aus verlaufen sie bis zum hellsten Grünton RAL 60068.

EC-E	RAL 60068
EC-D	RAL 60067
EC-C	RAL 60066
EC-B	RAL 60065
EC-A	RAL 60064

Abb. 6: Farbgebung Turmfuß Hybridurm

Innerhalb Europas wird ein Beschichtungssystem mit einem Glanz von 20 bis 30 Glanzeinheiten, gemessen in einem Winkel von 60° gemäß DIN EN ISO 2813, eingesetzt. Diese Beschichtung verfügt über eine Oberflächenstruktur, die eine Lichtstreuung erzeugt. Dadurch werden eventuell auftretende Oberflächenstörungen kaschiert. Beim Einsatz anderer Beschichtungssysteme außerhalb Europas mit einem Glanz von 3,5 bis 6 Glanzeinheiten, gemessen in einem Winkel von 60° gemäß DIN EN ISO 2813, ist eine Oberflächenstruktur nicht erforderlich.

